

Sonne und Pellets: Wohnanlage im toskanischen Stil mit innovativem Heizkonzept

Italien war schon immer der Traum der Deutschen. Wein, Musik und Sonne. Jetzt kommt auch noch Wohnen wie im Urlaub dazu. Einfamilienhäuser mit gelben Edelputz und Walmdach sieht man schon zwischen Flensburg und Garmisch. In Südbaden baut die Stuckert Wohnbau AG im toskanischen Stil mehrgeschossig.



Walmdach., Fenster bis zum Boden, Fensterläden und toskanisches Gelb

Mit ihren Wohnanlagen prägt die Stuckert Wohnbau AG die Stadtbilder in der gesamten Region Südbaden, auch die „Toskana Deutschlands“ genannt. Beeindruckend sind diese Häuser nicht nur wegen ihrer unverwechselbaren Architektur, sondern auch wegen ihrer innovativen Beheizungskonzepte.

Gerade Bauträger, die Investoren und Käufern gegenüber in einer besonderen Verantwortung stehen, müssen die heutigen und künftigen Anforderungen an die Wärmetechnik sowie den Umwelt- und Klimaschutz gewährleisten. Die Stuckert Wohnbau AG, die sich auf hochwertiges, stilvolles Wohnen in klassischem Ambiente konzentriert, hat bei der Wärmeversorgung ihrer Gebäude sehr früh die Zeichen der Zeit erkannt. Dazu Carlo Stuckert, Vorstand der Stuckert Wohnbau AG: „Schon als lediglich ein erster Entwurf des badenwürttembergischen erneuerbaren Energie-Wärmegesetzes bekannt war, haben wir konsequent auf thermische Solaranlagen in Verbindung mit Gas-Brennwerttechnik gesetzt.“

In den seit 2008 geplanten Projekten ging der Bauträger noch einen Schritt weiter: In diesen Gebäuden werden die Solaranlagen auf dem Dach durch effiziente Pelletsheizkessel unterstützt. „Besser geht es nicht“, meint Stuckert. „Diese Heiztechnik verursacht keine CO₂-Belastung. Wir können heute, auch nach dem Inkrafttreten des erneuerbaren Energiewärmegesetzes, mit Fug und Recht von richtungsweisenden Entscheidungen in unserer Wärmeversorgung sprechen. Von den umweltfreundlichen Energien Sonne und Holzpellets profitiert die gesamte Region. Darüber hinaus freuen sich die Bewohner unserer Anlagen über ausgesprochen günstige Verbrauchskosten.“

Auch die Stuckert Wohnbau AG profitiert von ihrem Entschluss, auf zukunftsfähige Wärmesysteme zu setzen. Neben der positiven Auswirkung auf den Wohnungsverkauf wurden über die staatliche Förderung für innovative Solaranlagen und Pelletsheizkessel mehrere tausend Euro an Zuschüssen pro Gebäude ausbezahlt.

Südbaden, die Toskana Deutschlands

Heizen mit Solaranlage und effiziente Pelletsheizkessel

Vorteile bei der Vermarktung

Franz Alt: Die Sonne schreibt keine Rechnung



Für den Energieexperten Gerd Schallmüller vom Hersteller Paradigma sind Solaranlage und Holzpelletsheizung eine ideale Heizkombination: „Der Fernsehmoderator Franz Alt lehrt uns in seinen Büchern, dass die Sonne keine Rechnung schreibt und ihren kostenlosen Dienst frühestens in 1,4 Milliarden Jahre einstellt. Die Energie Holzpellets kommt direkt aus dem Schwarzwald und muss nicht über die Weltmeere

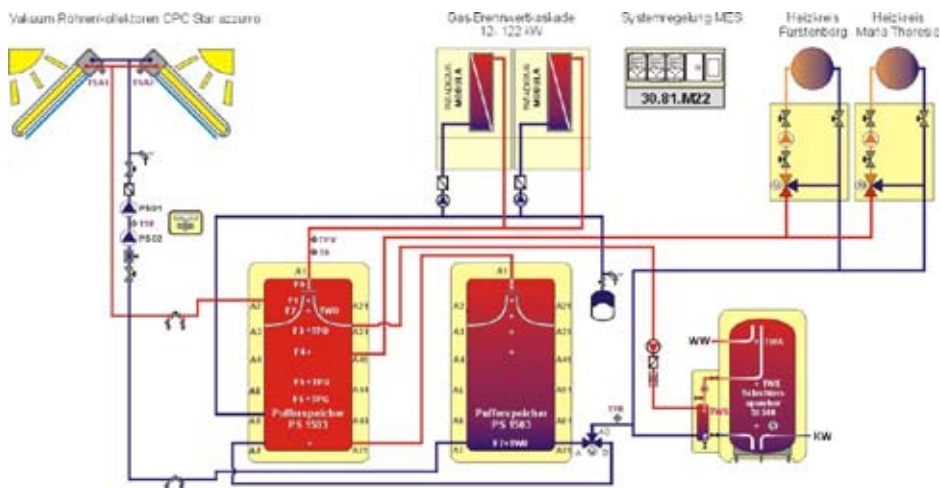
Holzpellets kommen direkt aus dem Schwarzwald

hertransportiert werden. Das macht sie günstig und damit hochattraktiv.“

Gegenüber einer Beheizung mit einer Wärmepumpe, so Schallmüller, können die Bewohner „frei nach ihrem Gusto heizen“ und sind nicht an niedrigste Vorlauftemperaturen gebunden. Das Wärmeverteilsystem ist dabei frei wählbar, entweder Fußbodenheizung oder formschöne Wärmekörper an den Wänden. So macht beispielsweise auch ein Handtuchwärmekörper im Badezimmer Sinn, da er mit normalen Temperaturen (>35°C) betrieben werden kann. Auch an die hygienische Warmwasserversorgung wurde gedacht: Die Gebäude werden mittels Frischwasser-Schichtenspeicher versorgt, die keine Legionellen-Thematik kennen.

Walmdach., Fenster bis zum Boden, Fensterläden und toskanisches Gelb
Alle Fotos Stuckert Wohnbau AG

Sabine Heuer



Die Grafik zeigt die vollautomatische Pelletsheizung mit Pufferspeicherkaskade und Schichtenspeicher, Systemregelung MES, Hochleistungs-Solaranlage Aqua für Warmwasser und zur Heizungsunterstützung